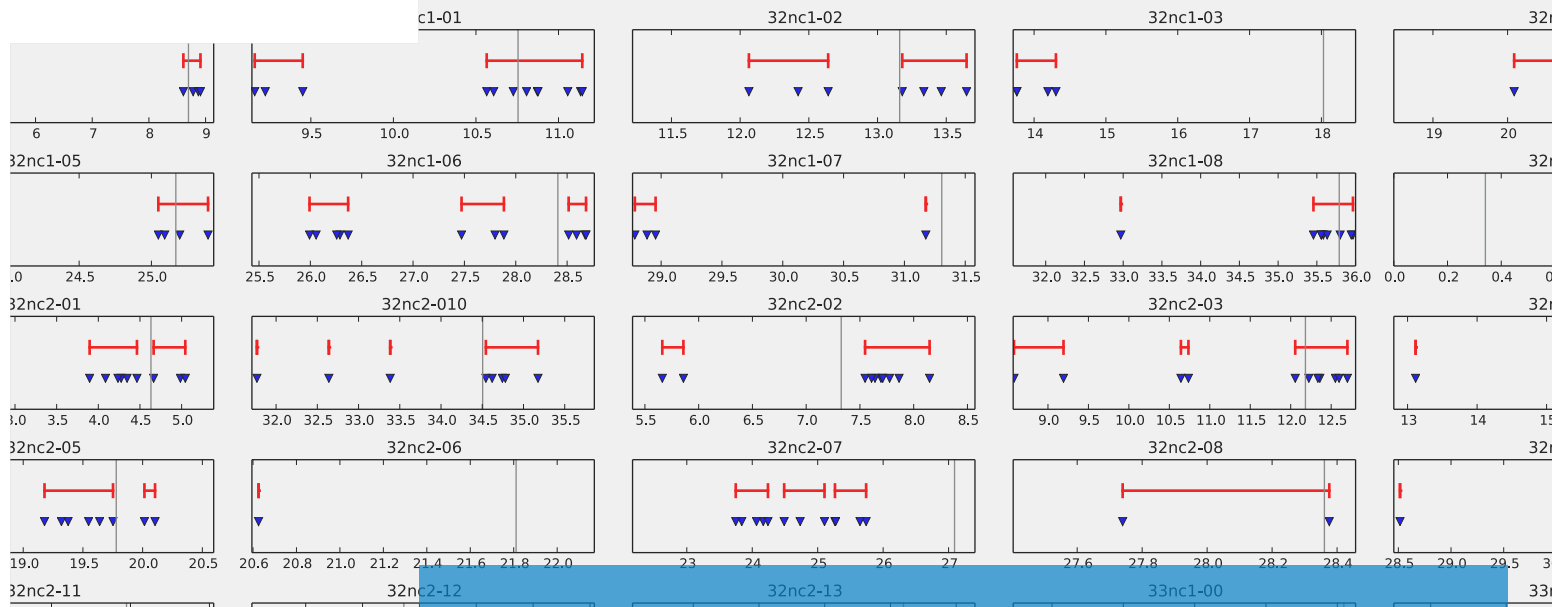




Bachelor- oder Masterarbeit – Feedback-Elicitation-Cues in mehrsprachigen Settings

Worum geht's?

Hörerfeedback (Signale wie *mhm*, *ja*, *hm?*, etc.) ist ein wichtiges Mittel zur Koordination von Dialogen. Eine oft gemachte Annahme ist, dass Hörerfeedback als Reaktion auf Elicitation-Cues einer Sprecherin produziert wird (sie guckt z.B. gegen Ende einer Äußerung zum Hörer um zu prüfen, ob dieser das Gesagte verstanden hat). Die Arbeit soll einen Beitrag dazu leisten, diese simple Theorie experimentell zu verfeinern und erweitern.

Aufgabe

Im Rahmen der Arbeit soll mittels einer Crowdsourcing-Studie untersucht werden, ob Hörer im Dialog in der Lage sind Sprecherinnen einer ihnen unbekannte Sprache kompetent Feedback zu geben (deutschsprachige Hörer sollen zum Beispiel Holländisch sprechenden Sprecherinnen Feedback geben). Die erhobenen Daten sollen mit vorhandenen Daten von holländischsprachigen Hörern verglichen werden.

Vorkenntnisse

- Interesse an linguistischen Fragestellungen
- Grundkenntnisse in der Datenerhebung und -analyse sind von Vorteil

Contact:

- Hendrik Buschmeier <hbuschme@uni-bielefeld.de>
- Iwan de Kok <idekok@techfak.uni-bielefeld.de>



Online
ansehen